



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Siebenter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Siebenter Auftritt.

Herzogin. Solina.

Solina. So soll's gehen, so muß es gehen. Ich will ihn lenken, ihn anzaubern, ihn am Fädchen herumziehen, und dann die Schlinge —

Herzogin. Komm an mein Herz! Ich seh erst, wie groß du bist. Rette! und Jubel ohne Ende.

Solina. Sehn Sie, jetzt ist er warm. Von Wärme zu voller Hitze, so will ich ihn um alle Vernunft bringen. Ich will einige Stunden schlechter scheinen als ich bin, will mich überwinden, so sehr sich dieses Herz empört. Will ihm ein Gemählde aufstellen, Hoffnungs und Seligkeit voll. Und kommt der erwünschte Augenblick, er hascht darnach, so zieht sich's plötzlich in die Höhe und er weiß nicht wie's geschah. Ich sah einmal einen kleinen Buben, der einen dummen Streich gemacht hatte, er meynte, die Mutter hab's vergessen, weil er nicht mehr dran dachte. Er schlich ihr auf dem Fuß nach zum Schrank, wo's Zuckerbrodt drinnen lag; freute sich schon innigst des süßen Genusses. Die Mutter nahm die Ruthe, peitschte ihn durch. Da hätten Sie die Fraze sehen sollen.

Herz

Herzogin. Einzige Liebe, wie soll ich dir lohnen? — Mörder! Mörder!

Solina. Stille! — (ab.)

Achter Auftritt.

Ein andres Zimmer.

Prinz Galbino und Donna Solina.

Solina. Sie wurden zu laut, mein Prinz. Ich mußte weg. Lassen Sie mich!

Galbino. Nein! Nein! Zu laut, Donna! Ha, wie kann ich lauter werden, als die Liebe aus meinen Blicken, aus meinem Angesicht spricht? Lassen Sie mich reden! Große, reizende Donna! wenn ich Ihnen sagen sollte — O mir diese Hand — nur noch einen Augenblick! Wie Donna! — Ja und dieser Federbusch, den ich leg', der mich mit Hoffnung hebt, wenn er hin: und herweht; mich in Verzweiflung stürzt, wenn er sich neigt —

Solina. Allerliebster Enthusiasmus!

Galbino. O dieses Wort von diesen Lippen! (will sie küssen. Sie hält ihn zurück.) Donna! Donna! Donna! Und hat er Ihnen gesagt — hat Ihnen Graf Drullo gesagt?

Solina. Meine Antwort können und sollen Sie in meinen Augen lesen.